

ViGeo

Virtuelle Geomedienkurse in ViSU-L

Wo knüpft ViGeo an?

Im Lehramtsalltag. Digitale Geomedien sind heutzutage unabdingbar in unserem täglichen Leben verankert. Gerade für Heranwachsende in der Schule ist es wichtig, einen fundierten und reflektierten Umgang damit zu haben. Dies gilt aber auch vor allem für (angehende) Lehrkräfte, welche selbst oftmals noch unreflektiert Geomedien verwenden. Geomedienbildung existiert zwar Studium, jedoch fast ausschließlich im Geographiestudium und nicht interdisziplinär. Lehramtsstudierenden anderer Fächer wird eine reflektierte Geomedienutzung nicht ausreichend vermittelt, so dass diese im späteren Berufsleben nicht vorgelebt werden kann. Hier setzt ViGeo an.

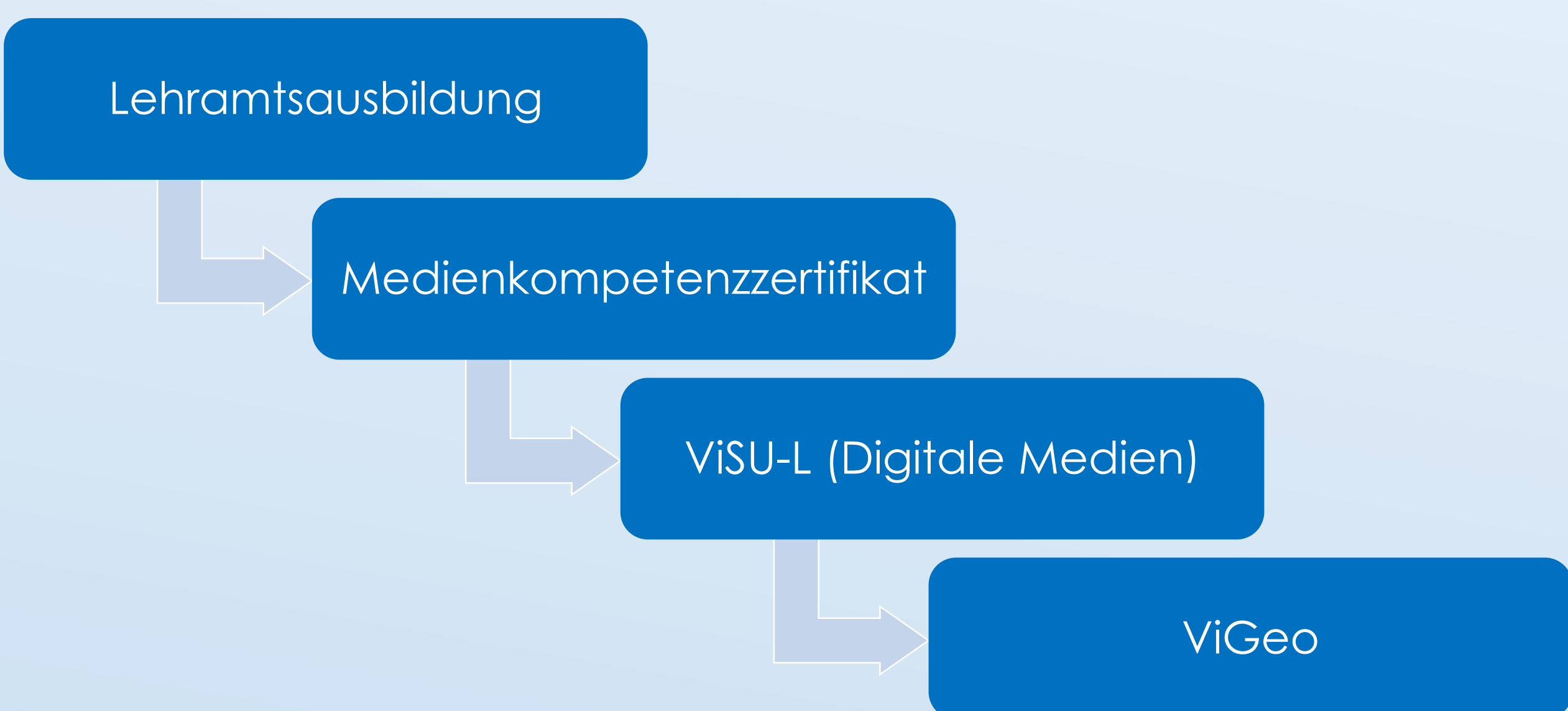


Abb. 3: Integration von ViGeo in die Lehre

Was macht ViGeo?

Unser Anliegen ist es nun, dieses Wissen auch für Nicht-Geographiestudierende verfügbar zu machen. Durch das Projekt ViGeo werden digitale geomediale Inhalte über das Medienkompetenzzertifikat der ABL und dessen E-Learning Plattform ViSU-L in die extracurriculare, fächerunabhängige Lehramtsausbildung integriert. Damit wird Studierenden aller Fächer der Zugang zu geomedialer Bildung gewährleistet.

Was ist das Endprodukt von ViGeo?

Die konkrete Einbindung in die Ausbildung wird durch LernBar Kurse realisiert, die in ViSU-L eingegliedert werden. Der Kursaufbau folgendermaßen strukturiert: Auf eine Reihe 1-3 minütiger Erklärvideos von ExpertInnen folgen kurze Fragen. Beispiele für ViGeo Kurse sind: Locational Privacy, Geoinformation und digitale Geomedien, digitale Globen im Unterricht, Storymaps, Geographieunterricht mit SMART Notebook, WebGIS im Unterricht. Nach einer Projektphase erfolgt eine formative Evaluation der Kurse durch Teilnehmende sowie eine summative Evaluation am Ende des Projekts.

